Ortsgruppen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Freidenker [1927-1952]**

Band (Jahr): **21 (1938)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Haben Sie Vorsorge getroffen,

dass bei Ihrem Ableben die Bestattungsfeier in freigeistigem Sinne vor sich geht? Eine diesbezügliche letztwillige Verfügung sichert dies.

Zu senden an den Präsidenten der F. V. S., E. Brauchlin, Carmenstrasse 53, Zürich 7.

Doppelt genäht hält besser.

«Der Vatikan hat nunmehr seinen 50-Kilowatt-Kurzwellensender in Betrieb genommen. Die Station wurde nicht durch die englische Marconigesellschaft, sondern durch Telefunken geliefert. Der neue Vatikan-Sender arbeitet sowohl mit Richtstrahlen als mit Richtstrahlantenne. Selbstverständlich bleibt der bisher bewährte 12-Kilowattsender weiterhin im Betrieb: doppelt genäht hält besser!»

Dieser Meldung, die wir der «Schweiz. Radio-Zeitung» entnehmen, haben wir nur beizufügen, dass auch das doppelte Nähen nichts mehr nützt. Der Stoff ist zu fadenscheinig, so dass die Stiche nicht mehr halten. Wie modern und irdisch der Stellvertreter Gottes wird — und dennoch ist es zu spät!

Knallerbsen in einer Radiopredigt.

Am 29. Mai hielt Pfarrer Jon Eya in Basel die übliche Sonntagspredigt für den Landessender Beromünster. Sie enthielt für den Freidenker folgende Knallerbsen, die wir hier nochmals knallen lassen:

1. Die Sittlichkeit ist der Probierstein der Religion.
2. Die Leugnung Gottes ist das beste Zeugnis für das Dasein Gottes.
3. Der Mensch ohne Gott wird zur Bestie.

Das knallt! Nun wisst ihr Bescheid, ihr Menschen ohne Gott Aber wie es ist: Feuerwerk bleibt eben Feuerwerk. Im übrigen Feuerwerk dieser Predigt werden diese Knallerbsen manchen erschreckt haben, uns Freidenker konnte das aber nicht aus der Fassung bringen. Wir bemerken dazu:

1. Die Sittlichkeit ist der Probierstein der Religion! Das hätten wir nicht gesagt, Herr Pfarrer, denn Sie bringen damit die Religion noch mehr in Verruf als sie es schon ist.
2. Glauben Sie das wirklich oder treiben Sie nur Wortakrobatik, Herr Pfarrer? Werden Theologen an einer staatlichen Hochschule trainiert, damit sie mit Sophismen und andern Wortspielereien auf das Volk losgelassen werden? Nun wohl, sie sprachen ja zu Gläubigen — und diese werden es Ihnen unfehlbar geglaubt haben. Nach einem Schreiben des Studios Basel sind ja die Predigten nicht für Freidenker bestimmt, d. h. sie sollen den Radio abdrehen! Gewiss, das ist das Beste und die meisten werden es — zusammen mit einer Grosszahl der christlichen Hörer — auch prompt besorgen. Aber gelegentlich interessiert uns die «geistige Nahrung», die die Gläubigen aufgetischt bekommen, doch, denn von der Nahrung kann man dann auf die geistige Gesundheit schliessen!
3. Der Mensch ohne Gott wird zur Bestie! Hört, hört! Das ist allerdings ein starkes Stück. Mir sind unter den Menschen ohne Gott noch nie Bestien begegnet. Wenn man mit offenen Augen in die Welt blickt, so findet man die Bestien unter jenen, die mit Gott sind, angefangen von der heiligen Inquisition bis zu den «heiligen Kriegen», die in der Gegenwart geführt werden. Jede Bestialität ist schon im Namen Gottes und mit Gott verübt worden. Und weiter, Herr Pfarrer, forschen sie einmal nach in den Zuchthäusern der Schweiz und des Auslandes und Sie werden sehen, ob die Bestien hinter Schloss und Riegel mit oder ohne Gott sind. War etwa ein Irniger eine Bestie, weil er ohne Gott war? Im Gegenteil, er war mit Gott.

Man sollte von einem Pfarrer, oder wie sich die Herren so schön nennen: einem Seelsorger, erwarten dürfen, dass er nicht Behauptungen aufstellt, die durch die Tatsachen schlagend widerlegt werden. Soll das Seelsorge sein, dass man die Gläubigen, gegen eigenes besseres Wissen, mit haltlosen Mätzchen und unwahren Sprüchen füttert? Wir nennen das nicht Seelsorge, sondern Seelenvergiftung. Nennen Sie uns solche Bestien, Herr Pfarrer! Die Behauptung, ein Mensch ohne Gott werde zur Bestie, ist noch unendlich viel haltloser, als wenn wir uns ausnehmen würden zu behaupten: Der Mensch mit Gott ist ein Dummkopf. Eine solche Behauptung wäre, trotzdem uns schon viele Dummköpfe begegnet sind, eine Frechheit. Solche Frechheiten begehen wir aber nicht, die seien den Pfarrherren vorbehalten.

W. Schiess.

Adressen.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Adresse des **Präsidenten:** Ernst Brauchlin, Carmenstr. 53, Zürich 7. Telephon 42.102.

Ortsgruppen in der ganzen deutschen Schweiz. — Adressen der **Ortsgruppen-Präsidenten** bei der Geschäftsstelle zu erfragen.

Zuschriften an die **Redaktion:** Transitfach 541, Bern.

Zuschriften wie Mitgliederanmeldungen, Abonnementsbestellungen, Adressänderungen, wie alles, was die **Geschäftsstelle** betrifft, an **Geschäftsstelle** und **Literaturstelle** der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz: Postfach 15.853, **Zürich-Hauptbahnhof.**

Postcheckkonto der Geschäftsstelle: VIII 26074.

Ein Buch?

Die Literaturstelle der F. V. S., Postfach 15 853, Zürich-Hauptbahnhof, besorgt es Ihnen.

Literatur.

Billige populär-wissenschaftliche Literatur!

Wir machen die Leser des «Freidenker» darauf aufmerksam, dass wir noch über eine grössere Anzahl gebundener Urania-Bändchen verfügen, die wir zu billigem Preise abgeben, nämlich das Bändchen zu 50 Rappen (plus Porto).

Es betrifft nachgenannte 11 Bändchen:

Erkes, E.: Wie Gott erschaffen wurde.
Hartwig, Th., Prof.: **Soziologie und Sozialismus.** Einführung in die materialistische Geschichtsauffassung, mit 6 Abb.
Kanitz, Otto F.: Das proletarische Kind in der bürgerlichen Gesellschaft.
Lowitsch, A.: Energie-Planwirtschaft und Sozialismus. Mit 6 Abb.
Reichwein, Ad.: Blitzlicht über Amerika. Mit Abbildungen.
Schaxel, Jul., Prof. Dr.: **Das Leben auf der Erde.** Mit Abbildungen.
— **Das Weltbild der Gegenwart und seine gesellschaftlichen Grundlagen.**
— **Vergesellschaftung in der Natur.** Mit 36 Abbildungen.
Schmidt, Heinrich: Der Kampf ums Dasein. Mit 28 Abb. im Text.
— **Mensch und Affe.** Mit Abbildungen.
Schiff, Fritz: Die Wandlungen der Gottesvorstellung. Mit 10 Abb.

Alle 11 Bändchen zusammen liefern wir zu dem weiter herabgesetzten Preise von Fr. 5.— (plus Porto).

Geliefert wird gegen Nachnahme oder Vorauszahlung auf Postcheckkonto VIII 26074. Bestellungen an: Literaturstelle der F. V. S., Postfach 15 853, Zürich-Hauptbahnhof. Der Hauptvorstand.

Ferner empfehlen wir Ihnen:

E. Akert: «Moses oder Darwin,» Erinnerungen an eine grosse Zeit Eine kurze und sehr gute Einführung in die Geschichte des freien Denkens, mit besonderer Berücksichtigung des Aufstiegs der Naturwissenschaft im 19. Jahrhundert. (Fr. 1.50.)
E. Brauchlin: «Göttlich-Kirchliches» und **«Gott sprach zu sich selber».** Zwei volkstümliche Aufklärungsschriften (je 80 Rp.).
Skrbensky, Leo Heinrich, Dr.: **Die Kirche segnet den Eidbruch.** 80 Rp.
— **Franz Brentano als Religionsphilosoph.** Fr. 1.50.

Ortsgruppen.

BERN. — Dienstag, den 2. August abends 8 Uhr, gemütliche **Vereinigung** im Schwellenmätteli.

Sonntag, den 7. August **Picnic-Bummel** durch den Forst. Besammlung bis spätestens 8.15 Uhr in der Schalterhalle (Kollektivbillet). Abfahrt nach Riedbach 8.39. Rückfahrt Flamatt-Bern 18.49 — 19.12. Nur bei schönem Wetter. Zahlreiche Beteiligung erwartet der Vorstand.

Samstag, den 3. September: Wiederbeginn der Tätigkeit in einer **Mitgliederversammlung** im Hotel Bubenberg (Bibliothek).

Redaktionsschluss jeweilen am 16. des Monats.

Verantwortl. Schriftleit.: Die Red.-Kommiss. d. Freigeist. Vereinigung d. Schweiz. — Einsendungen für den Textteil an W. Schiess, Bern, Transitfach 541. — Verlag u. Spedition: Freigeist. Vereinigung der Schweiz, Postfach 15.853, Zürich-Hauptbahnhof. — Druck: Mettler & Salz A.-G., Bern, Tscharnerstr. 14a.